

Organisatorisches

Tagungsort

Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V.
Hohe Str. 6
01069 Dresden

Konferenzsprachen

Deutsch und Englisch (ohne Übersetzung)

Ablauf

Mittwoch, 17.03.2021,
9:00 bis ca. 17:00: Vortragsprogramm,
anschließend: Abendprogramm in entspannter Atmosphäre
zu Gesprächen und Blick über den Tellerrand
Donnerstag, 18.03.2021,
9:00 bis ca. 13:00: Vortragsprogramm

Vortrags- und Postereinreichung

Bitte reichen Sie Ihre Beitragsvorschläge bis zum
11.10.2020 ein.
Senden Sie dazu einen einseitigen Abstract Ihres
Vortrags (20 min) oder Posters (Richtlinien zum Format
auf www.ipfdd.de/NDVaK27) an anika.mayer@creavac.de.

Anmeldung

Teilnahmegebühr: 400 EUR
Referenten: kostenfrei
Weitere Informationen zur Anmeldung und ein Anmelde-
formular werden mit dem 2. Zirkular/Programm
veröffentlicht.

Ansprechpartner

Anika Mayer, Tobias Müller
Creavac- Creative Vakuumbeschichtung GmbH
anika.mayer@creavac.de tobias.mueller@creavac.de
Tel.: 0351-21838-2840 0351-21838-24
Fax: 0351-21838-1010

Termine

Einreichung Beiträge: 11.10.2020
Information über Annahme: 15.11.2020
2. Zirkular: 17.01.2021
Anmeldung: Frühbucherrabatt von 50 € bis 14.02.2021

www.ipfdd.de/NDVaK27

27. NDVaK

**Beschichtung, Modifizierung und
Charakterisierung von Polymeroberflächen**

Sensorik auf polymeren Oberflächen

Schwerpunkte:

- **Sensorik- Anwendungen**
- **Sensorische Prinzipien**
- **Sensorentwicklung und -herstellung**
- **Produktionskette**

1. Zirkular

NEUER TERMIN!

Dresden, 17. und 18. März 2021



Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e. V.
European Society of Thin Films



27. NDVaK - Sensorik auf polymeren Oberflächen

Die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung der Produktion, sowie die rasante Entwicklung von elektronischen Assistenzsystemen in den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten vom autonomen Fahren bis hin zur zivilen Sicherheit erfordern die zuverlässige und permanente Erfassung einer wachsenden Anzahl von Messwerten für die Bewertung komplexer Prozess-, Umgebungs- und Produktzustände. Eine immer größere Bedeutung spielen dabei polymere Bauteile und flexible Oberflächen als Träger oder funktionaler Bestandteil von Sensoren.

Bei auf oder in polymere Oberflächen integrierten Sensoren handelt es sich überwiegend um Schichtsysteme, die auf die komplexe Grenzschicht der polymeren Werkstoffe abgestimmt werden müssen.

So vielfältig wie die Anwendungsgebiete, so weit gefächert sind auch die sensorischen Prinzipien, die zum Einsatz kommen. Neben optischen Sensoren (z.B. bi-direktionale Mikrodisplays auf OLED-Basis) und elektrischen Sensoren (z.B. RFID-Antennen auf flexiblen Trägern) werden immer mehr chemische, elektrochemische, biologische, thermische, piezoelektrische sowie kombinierte Sensoren eingesetzt. Allen gemein ist die Herausforderung, auf polymeren Oberflächen zuverlässig zu haften und langzeitstabil zu funktionieren. Vielfach werden durch diese Sensoren auf polymeren Bauteilen neue innovative Anwendungen erst ermöglicht. Lab-on-Chip-Analytik in der Medizintechnik und im Lifescience- Bereich und Kontaktlinsen, die den Augeninnendruck messen können, wären ohne Sensoren auf Polymeren nicht denkbar. Assistenzsysteme für autonomes Fahren und KI-gestützte Produktionsprozesse erfordern eine zuverlässige Messdatenerfassung, die zunehmend an polymeren Bauteilen erfolgen muss. Erkennungssysteme im Bereich der zivilen Sicherheit, intelligente Verpackungen und die Umweltanalytik sind nur einige weitere Beispiele für die wachsende Bedeutung von Sensorik auf Kunststoffbauteilen und flexiblen Trägern.

Das 27. NDVaK stellt im Rahmen seiner Basis-Thematik „Beschichtung, Modifizierung und Charakterisierung von Polymeroberflächen“ die gesamte Prozesskette vom Sensor-Design über die Oberflächenfunktionalisierung, die Beschichtungsverfahren, die Verkapselung, die Prozessüberwachung bis hin zu Recyclingfähigkeit, Reinigbarkeit und Umweltverträglichkeit in den Mittelpunkt. Das umfasst sowohl verfahrenstechnische Parameter in der Herstellung als auch die eingesetzten Werkstoffe und eine gezielte

Nachbearbeitung und Strukturierung von Oberflächen sowie die Integration der Sensoren in die notwendige Energieversorgung und Datenübertragung. Im Detail spielen die geeignete Aufbereitung von Sensor-Design-Daten zur Prozessautomatisierung, die gezielte Nutzung unterschiedlichster Oberflächenbearbeitungsverfahren (z.B. Laser, Licht, Elektronen, Plasma, Wasser, CO₂) sowie geeignete Beschichtungsverfahren eine wichtige Rolle. Ein wichtiger Baustein sind Methoden der Schicht- und Oberflächenanalytik, sowie zur Simulation der Einsatzbedingungen (z.B. Klima).

Das Kolloquium spricht Naturwissenschaftler, Werkstoffentwickler, Ingenieure, Technologen, Beschichter und Anlagenhersteller sowie Nutzer unterschiedlichster Sensorik auf polymeren Werkstoffen an und ist selbstverständlich auch offen für alle oberflächenrelevanten Themen von Forschung, Technologie- und Anlagenentwicklung rund um neue oder verbesserte Eigenschaften polymerer Werkstoffe.

Die CREAVAC-Creative Vakuumbeschichtung GmbH als Organisator, die Mitveranstalter und das Organisationskomitee laden ein, das 27. NDVaK durch Ihre interessanten Vorträge, Poster und Exponate zu neuesten Anwendungen, Entwicklungen und Forschungsergebnissen mitzugestalten.

Veranstalter

CREAVAC-Creative Vakuumbeschichtung GmbH
Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e.V.
Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e.V.
Deutsche Forschungsgesellschaft für Oberflächenbehandlung e.V.

Programmkomitee

Tobias Müller, Creavac, Dresden
Petra Uhlmann, Leibniz IPF, Dresden
Grit Köckritz, EFDS, Dresden
Ernst-Herrmann Timmermann, DFO, Neuss
Frank-Holm Rögner, Fraunhofer FEP, Dresden
Andreas Leson, Fraunhofer IWS, Dresden
Matthias Nestler, scia Systems GmbH, Chemnitz
Johannes Strümpfel, Consultant PVD, Dresden
Andreas Holländer, Fraunhofer IAP, Potsdam-Golm